



TECHNISCHES MERKBLATT

30510 AQUA ALU-EFFECTLACK

EINSATZBEREICH

Aqua Alu-Effectlack ist ein dekorativer Speziallack für hochwertige, glänzende Oberflächen mit Metalleffekt im Innen- und Außenbereich. Das Produkt kann für glänzende dekorative Beschichtungen auf vorbereiteten Flächen, z.B. Türen, Geländern aber auch Wandflächen (z.B. Glasgewebe) eingesetzt werden. Insbesondere auch zur schützenden Gestaltung auf Hitze belasteten Untergründen wie Heizkörper und Ofenrohren geeignet. VOC-arm, deshalb auch großflächig in sensiblen Innenbereichen einsetzbar.

EIGENSCHAFTEN

- brillante Oberflächen
- wasserbasierend
- geruchsmild, Lösemittelanteil (VOC) < 1%
- streichen und walzen möglich
- haftfest
- tönbar
- schnelltrocknend
- zähelastisch
- hitzebeständig bis +120°C*

*siehe besondere Hinweise

FARBTON: 9318 brillantsilber (entspricht ca. RAL 9006)

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: RAL 9007, gold, bronze, kupfer, gletscherblau, etc. siehe SÜDWEST All-Color Lack-Farbtöne, Kollektion Metallic Lacke

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 80 – 100 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: glänzend

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebelandabstrich überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen.

Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

ALTACKIERUNGEN, METALLE, KUNSTSTOFFE, HOLZ UND HOLZWERKSTOFFE: mit SÜDWEST AquaVision All-Grund oder SÜDWEST All-Grund (Technisches Merkblatt beachten)

MINERALISCHE UNTERGRÜNDE:

Mit SÜDWEST HydroGrund grundieren und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund vorlackieren.

GLASGEWEBE-TAPETEN:

Zuvor mit einer gut füllenden weißmatten Dispersionsfarbe der Nassabriebsklasse 2 oder 3 vorstreichen.

PROFILTAPETEN (WEICHMACHERFREI) UND ALTANSTRICHE AUF DISPERSIONSBASIS:

Die Untergründe durch Abwaschen reinigen und mit einer weißen, matten Dispersionsfarbe der Nassabriebsklasse 1 oder 2 vorstreichen.

VERARBEITUNG

Ein- bis zweimal streichen, rollen oder spritzen. Optimale Effektbildung wird bei Applikation im Spritzverfahren erreicht. Mischborste zum Streichen und beflockte Moltoprenwalze zum Auftragen beim Walzen verwenden. Besonders feine Oberflächen werden mit einer Schaumstoffwalze erzielt. Beim Walzen auf größeren Flächen gleichmäßig in eine Richtung abrollen. Werkzeuge vor Gebrauch in Wasser tauchen und anschließend trocken schleudern. Nicht unter + 5°C Objekt und Lufttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken. Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

APPLIKATION ZUM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materi- al- druck	Luft- druck	Ver- dün- nung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	5 – 10 %
Niederdruck	mittlere	ca. 2/3	max.	5 – 10 %

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit Wasser verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungs- /Spülwasser auffangen und fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: ca. 30 Min.
überarbeitbar: ca. 4 h, je nach Schichtstärke und Temperatur
durchgetrocknet: ca. 20 - 36 h

BESONDERE HINWEISE

Nicht für den Einsatz in Bereichen mit länger einwirkender Feuchtigkeit (Schwitzwasser – stehendes Wasser) und/oder mit hohen mechanischen Belastungen geeignet.

Aqua Alu-Effektlack im Farbton brillant-silber ist hitzebeständig bis mindestens 120°C (trockene Hitze). Eine Lagerung im Ofen über einen Zeitraum von 6 Stunden bei 200 °C führte weder zur Erweichung der Oberfläche noch zu sichtbaren Verbrennungen.

FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄß BFS-MERKBLATT NR. 26

Klasse: A, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Aqua Alu-Effektlack“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie k (100 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Acrylat-Dispersionen, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Effektpigmente, Wasser, Neutralisationsmittel, Antischaummittel, Netzmittel, Oberflächenadditive, Polyurethanverdicker, Korrosionsinhibitoren

GISCODE BSW20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/MAI/KM